

# DIE COOLE BETREUUNGS ZEITUNG



Jahresausgabe 2013/ 2014

# Hallo liebe Eltern und Kinder,

Herzlich Willkommen zur ersten Ausgabe unserer Zeitung!

Wir erhoffen uns, Ihnen/ Euch mit dieser Zeitung einen Überblick über das Geschehen in der Mittagsbetreuung zu geben und Sie mit Informationen auf dem Laufenden halten zu können.

Änderungen und kurzfristige Nachrichten werden im Eingangsbereich aufgehängt. Wir wünschen Ihnen/ Euch, neben hoffentlich viel Interessantem, auch viel Spaß und Anregungen für Sie/ Euch beim Lesen.

Liebe Grüße

Ihr Betreuungsteam und Kinder

Herausgeber:  
Betreute Grundschule Höchst i. Odw.  
Pestalozzistr. 20  
64739 Höchst i. Odw.  
Tel.: (06163) 82681

Redaktion und Druck:  
Nina Hild  
René  
Felicia  
Pascal  
Noah  
Leon  
Nils  
Rouven  
Yaren  
Loran  
Elias Ben  
Alina  
Jada  
Sophie  
Jonas  
Abuzer  
Jonas  
Hermine

# Unsere Einrichtung

Das ist die Verkleidungsecke dort können wir uns verkleiden. Am Puppenhaus können wir mit verschiedenen Puppen spielen. Dort können wir uns auch einfach mal gemeinsam hinsetzen und miteinander reden.



Das ist die Bastelecke. Dort kann man basteln, malen, kleben und ausmalen. Uns stehen viele Materialien zur Verfügung, wie zum Beispiel Papierschachteln, Klorollen, farbige Stoffe und Wolle. Buntstifte, Wachsmalstifte, Filzstifte und Wasserfarbe stehen für uns bereit.



Das ist die Bauecke.



Die Kinder können mit Bausteinen bauen. Es werden zum Beispiel hohe Türme gebaut, Fabriken oder Parkhäuser für die Autos.



Das ist die Kuschelecke. Dort haben wir ein großes Bücherregal mit vielen bunten Büchern zum Lesen. Man kann hier auch einfach mal entspannen und Musik hören.

**Von Hermine**

# Unsere Lesenacht

## Januar 2013

Unsere Lesenacht begann um 19.00 Uhr.  
Bei dieser Attraktion durften nur die dritten und vierten Klassen kommen, denn es ging um ein ziemliches langes und kompliziertes Buch.  
Es hieß „Der kleine Werwolf“.

Das Buch handelt von dem jungen Moritz, genannt Motte, der für seine Schüchternheit und Ängstlichkeit bekannt ist, weswegen er gehänselt wird. Er lebt bei seinen Eltern und seinem älteren Bruder.  
Eines Tages läuft er mit seiner besten Freundin Lina von einem Kinobesuch nach Hause. Sie beschließen eine Abkürzung durch einen dunklen Tunnel zu nehmen, dort begegnen die beiden einen unheimlichen Hund, der Motte in die Hand beißt und flüchtet. Zu Hause stellt Motte unheimliche Veränderungen fest: Um seine verletzte Hand wachsen Haare, seine Augen werden gelb, seine Zähne werden spitz und seine Stimme beginnt sich zu verändern. Er wendet sich schnell an Lina, die glaubt, dass sich Motte in einen Werwolf verwandeln wird, da der unheimliche Hund nur ein Wolf gewesen sein kann. Sie versuchen schnell, ein Gegenmittel zu finden, aber die Verwandlung soll nicht Mottes einziges Problem sein, denn sein Biolehrer wartet auf die Gelegenheit einen echten Werwolf zu fangen und zu präsentieren.

(Kopie aus: [http://de.wikipedia.org/wiki/Kleiner\\_Werwolf](http://de.wikipedia.org/wiki/Kleiner_Werwolf))

Als die Geschichte zu Ende war spielten wir Verstecken im Dunkeln und fangen.  
Zum Essen gab es Spaghetti mit Tomaten Soße.

Am nächsten Morgen gab es Frühstück.  
Um ungefähr 9 Uhr wurden manche Kinder  
abgeholt. Andere blieben noch in der Betreuung.

Von Pascal



# Osterferien und Elterncafe

In den Osterferien haben wir im Werksaal verschiedene Holzfiguren aus Birkenholzstämmen und Holztürschilder hergestellt. Diese Kunstwerke haben die Kinder eigenhändig angemalt und dekoriert. Unsere Werke verkauften wir beim Sommerfest der Grundschule 2013. Das Elterncafe am 05.06.2013 wurde von zahlreichen Eltern besucht. Es gab Kaffee, Apfelsaftschorle und Wasser. Die Kinder haben für diesen Anlass drei leckere Kuchen gebacken. Es gab zum Beispiel eine Pfirsichtorte.

Bei schönem Wetter haben wir im Außengelände Stühle und Tische für die Eltern bereit gestellt. Die Eltern hatten die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen. Die Kinder spielten Fußball, Fangen oder Seil springen.

Wir haben am Elterncafe und Sommerfest der Grundschule ca. 500 Euro eingenommen.

Die Kinder durften in der Kinderkonferenz selbst entscheiden was von diesem Geld gekauft wird.

Von diesem Geld kauften wir uns:

- Einen Boxsack mit Boxhandschuhen
- Eine Dartscheibe mit Dartpfeilen
- Zwei Kettcars
- Bauelemente für unsere Kugelbahn
- Drei Rollbretter

Ein Papa spendete uns viele Fußbälle, Trikots und Fußballhandschuhe.

Von Jada





# Herbstferien 2013

In den Herbstferien waren in der Betreuung ca. 25 Kinder. Wir haben Laubfledermäuse gebastelt und sind in Laubhaufen gesprungen. Bei unseren Spaziergängen haben wir Blätter für unsere Laubfledermäuse gesammelt. Wir haben auch Stöcke für tolle Teelichthalter gesammelt. Wir sind in den Werksaal gegangen und haben die Stöcke mit einer Säge zurecht geschnitten und an einer runden Holzplatte mit den Nägeln befestigt. Zum Schluss haben die Kinder ihren eigenen Teelichthalter selbst dekoriert mit verschiedenen Bändern und roten Filzsternen. In den Herbstferien haben wir einen Tagesausflug nach Erbach in den Brudergrund gemacht. Wir sind mit dem Zug gefahren. Auf dem Weg dorthin haben wir eine kleine Pause gemacht und haben gemeinsam gefrühstückt. Dort haben wir Hirsche und Rehe gefüttert und beobachtet.

Von Bastian und Loran





# Lesenacht 2014

Die Lesenacht am 9.1.2014-10.1.2014 hat um 19:00Uhr angefangen. Am Anfang haben wir uns einen Schlafplatz gesucht und ihn hergerichtet. Dann haben wir zusammen gegessen. Nach dem Essen haben wir angefangen das Buch "Harry Potter und der Stein der Weißen" zu lesen. Passend zu dem Kapitel haben wir „Bohnen“ (Kaubonbons) in verschiedenen Geschmacksrichtungen gegessen. Nachdem wir weiter gelesen hatten, wurden wir in die vier Häuser von Hogwarts eingeteilt: **Gryffindor, Hufflepuff, Ravenclaw, Slytherin.**

Danach wurde wieder weiter gelesen. Als es in dem nächsten Kapitel um den "Goldenen Schnatz" ging, hatten wir im Flur 16 goldene Schnätze gesucht (es waren Rochers). Während dem weiter lesen gab es auch einiges zu naschen (Kekse, Plätzchen, Gummibärchen). Zum Schluss haben wir Verstecken im Dunkeln gespielt. Die Lesenacht war toll!

Von Hermine





# Kuchenrezepte

## Quarkkuchen mit Aprikosen und Streuseln



### Zutaten:

1. 300 g Mehl (für den Teig)
2. 1/2 Würfel Hefe, 21 g
3. 2 EL Zucker (für den Teig)
4. 120 ml Milch, lauwarm
5. 1/2 TL Salz
6. 60 g Butter, geschmolzen (für den Teig)
7. 150 g Mehl (für die Streusel)
8. 80 g Zucker (für die Streusel)
9. 100 g Butter (für die Streusel)
10. 700 g frische Aprikosen
11. Butter (für die Form)
12. Mehl (für die Arbeitsfläche)
13. 3 Eier
14. 500 g Magerquark
15. 75 g Zucker (für die Füllung)
16. 1 Päckchen Vanillepudding-Pulver
17. 1 Prise Salz (für die Füllung)
18. Puderzucker, zum Bestäuben

### Zubereitung:

1. Für den Teig das Mehl in eine Schüssel geben, eine Mulde formen und die Hefe hineinbröckeln. Den Zucker darauf streuen und 40 ml warme Milch zugeben. Ca. 20 Minuten gehen lassen.
2. Danach die Butter, Salz und ca. 40 ml Milch dazugeben. Mit den Knethaken des Handrührgeräts einen geschmeidigen Hefeteig kneten. Die restliche Milch nach und nach unterkneten. Sollte der Teig zu trocken sein, noch etwas lauwarme Milch zugeben, sollte er zu feucht sein, noch etwas Mehl einarbeiten. Zugedeckt an einem warmen Ort 1 Stunde gehen lassen, bis er das doppelte Volumen erreicht hat.
3. In der Zwischenzeit für die Streusel das Mehl mit dem Zucker und der Butter zu Streuseln verkneten. Bis zur weiteren Verarbeitung kühl stellen.

4. Die Aprikosen mit heißem Wasser überbrühen, abschrecken, häuten, halbieren und entkernen.
5. Eine Springform einfetten. Den Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen. Den Teig auf einer mit Mehl bestäubten Arbeitsfläche mit den Händen noch einmal gut durchkneten, dann zu einer Kugel formen und den Teig 2 bis 3 cm breiter als den Durchmesser der Springform ausrollen. In die eingefettete Form legen und den Rand hochziehen. Den Teig mit einer Gabel mehrmals einstechen.
6. Die Eier trennen und die Eigelbe mit dem Quark, Zucker und Puddingpulver verrühren. Das Eiweiß mit einer Prise Salz steif schlagen und unterheben. Die Masse auf dem Hefeteig verstreichen, mit den Aprikosenhälften (Wölbung nach oben) belegen und die Streusel darüber streuen. Den Kuchen in den vorgeheizten Backofen schieben und in 40 bis 45 Minuten goldbraun backen (Stäbchenprobe machen!). Mit Puderzucker bestreut und in Stücke geschnitten servieren.

## Fanta-Kuchen



### Zutaten:

5 große Eier  
300 g Zucker  
6 Pck. Vanillezucker  
350 g Mehl  
1 Pck. Backpulver  
125 ml Öl  
175 ml Limonade, (Fanta)  
3 gr. Dose/n Pfirsich(e)  
600 g Schlagsahne  
3 Pck. Sahnesteif  
500 g Schmand oder Creme fraiche  
etwas Zucker und Zimt

### Zubereitung:

Eier, Zucker und 1 Päckchen Vanille-Zucker schaumig rühren. Mehl und Backpulver mischen und unterrühren. Öl und Limonade zufügen und ebenfalls unterrühren.

Ein Backblech 35 mal 40 cm fetten. Teig darauf streichen. Im vorgeheizten Backofen etwa 25 Minuten backen.

Pfirsiche abtropfen und in kleine Stücke schneiden. Sahne steif schlagen, dabei Sahnefestiger und 3 Päckchen Vanillezucker einrieseln lassen.

Schmand und 2 Päckchen Vanillezucker verrühren. Sahne unter den Schmand ziehen und die Pfirsichstücke unterheben. Pfirsich-Schmand gleichmäßig auf dem Kuchen verstreichen.

Kuchen nach Belieben mit Zucker und Zimt bestreuen.

Von Rouven

# Witze

Lehrer: Wie hoch ist die Schule?

Fritz: 1,30m

Lehrer: Was? Wie kommst du denn darauf?

Fritz: Ich bin 1,50m und die Schule steht mir bis zum Hals!



Lehrer zu Fritz: "Was bedeutet es, wenn ein Tier Junge bekommt?"

Fritz: "Die Kuh kalbt, das Schaf lammt, und der Hamster hamstert."

Ein Lehrer erwischt Fritz beim Schlafen im Unterricht

Lehrer zu Fritz: "Ich glaube jetzt ist nicht der richtige Platz, um zu schlafen".

Fritz: "Ach, das geht schon, wenn sie ein bisschen leiser reden könnten...".

Wütend schreit Herr Rolle:

"Laura, du kaust ja schon wieder Kaugummi!"

Ab in den Papierkorb!

Laura: Der Kaugummi auch



Weckt die Mutter ihren Sohn:

Mutter: "Steh auf mein Junge du musst zur Schule!"

Sohn: "Muss ich das wirklich Mutti?"

Mutter: "Aber ja, du weiß doch, alle Lehrer müssen das

Die kleine Lise läuft weinend zu ihrem Lehrer und meint:  
"Wissen sie, mir passt auch nicht alles was sie machen.  
Aber renne ich deswegen zu ihren Eltern und petze?"

Kommen drei neue Schüler in die Klasse. Fragt die  
Lehrerin den Ersten: „Wie heißt du?“ „Ringel“, antwortet  
dieser. „Das heißt nicht Ringel, das heißt Joringel!“,  
behauptet die Lehrerin. Dann fragt sie den Zweiten wie  
er heißt. „Achim“, sagt der Junge. „Das heißt nicht  
Achim das heißt Joachim!“, schreit die Lehrerin. „Und  
wie heißt du?“, blafft sie den Dritten an. „Kurt. Aber wie  
ich sie kenne heiß ich Jokurt“.